

Silitol Vital

Tuchmatte mineralische Innenfarbe, hoch diffusionsoffen. Durch die lange Offenzeit und die tuchmatte Oberfläche bestmöglich für Streiflichtsituationen geeignet. Entspricht der Nassabriebklasse 2 gemäß ÖNORM EN 13300.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Silikatfarbe für Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich bei Neubauten und im Renovierungssektor. Da konservierungsmittelfrei auch in sensiblen Wohnbereich, in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser einsetzbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konservierungsmittelfrei ■ Tuchmatt ■ Wasserverdünnbar ■ Optimal ausbesserungsfähig ■ Leichte Verarbeitung ■ Hochdiffusionsfähig, s_d-Wert < 0,03 m ■ Silitol-Beschichtungen sind bakterizid, erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes ■ Einsetzbar im Lebensmittelbereich ■ Emissionsgeprüft nach dem AgBB-Schema
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 2 ■ Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 4,5 m²/kg ■ Glanzgrad: Stumpfmatt ■ Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm) <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kaliwasserglaskombination mit organischen Zusätzen
Farbtöne	Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 90, als Lagerware
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nur in Kunststoffgebinden lagern.
Dichte	Ca. 1,54 g/cm ³
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Acryldispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Zwischen- und Schlussanstrich: Silitol Vital mit max. 5 % verdünnt verarbeiten. Auf stark saugenden Untergründen ist eine Tiefengrundierung mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF erforderlich.
Airlessauftrag	<p>Spritzwinkel: 50° Düse: 0,026" Spritzdruck: 150 - 180 bar</p>



Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C verarbeiten.
Abtönung	Werkseitig bzw. mit Histolith® Volltonfarben SI. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Nach Abtönung mit ColorExpress kann die konservierungsmittelfreie Eigenschaft nicht gewährleistet werden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Silitol Vital nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Reinigung & Pflege	Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen an der Oberfläche entstehen. Eine Nassreinigung darf mittels angefeuchteten weichen Tuch oder Schwamm (keine Hartschwämme) erfolgen und zwar so, dass keine Scheuerspuren an der Oberfläche entstehen. Die Durchtrocknung der Beschichtung ist für eine erfolgreiche Reinigung Voraussetzung. Bei getönter Ware kann, je nach Farbton und Reinigungsintensität, ein leichter Pigmentabrieb auf dem Reinigungstuch sichtbar werden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe mit Sinterhaut, mehlender oder wischender Oberfläche: Grundrein mechanisch reinigen oder mit Histolith® Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Putze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III sowie alte Putze ab der Mörtelgruppe P Ic: Neue Putze 2 - 4 Wochen ungestrichen stehen lassen. Nachputzstellen nach dem Austrocknen mit Histolith® Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Alte stark saugende Putze mit Silitol Konzentrat grundieren. Gipsputze der Mörtelgruppe P IV: Weiche Gipsputze mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen, Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein. Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-on oder mit Primalon Tiefgrund LF. Akustikelementdecken und Akustikputze: Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern. Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Primalon Universal Haftgrund.

Kalksandsteinsichtmauerwerk:

Salzausblühungen trocken abbürsten.

Lehmputze:

Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Silitol Konzentrat grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Braunverfärbungen überprüfen.

Ziegelsichtmauerwerk:

Eine Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Silitol-Konzentrat 1 : 1 mit Wasser verdünnt.

Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, gleichmäßig saugende Untergründe können ohne Grundierung ausgeführt werden.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Abwaschen, Abbürsten oder Abschaben entfernen. Flächen mit Capatox unverdünnt durchwaschen und gut trocknen lassen.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:

Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Synthesa Hand- und Rollspachtel Easy nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern. Gipsspachtelstellen (z. B. mit Synthesa Füllspachtel oder SynthoMur) mit Primalon Tiefgrund LF grundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise zum sicheren Umgang

dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010); Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise lt. Chemikaliengesetz
Abfallschlüsselnummer
EWC/EAK
Wassergefährdungsklasse
Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

08 01 12

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.


Technische Information: Silitol Vital, Stand: 10 / 2020

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 Niederlassungen und Verkaufsbüros: 2 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt